

Lieder für den Gottesdienst am Ewigkeitssonntag 2021

Wachet auf ruft uns die Stimme

"Wachet auf," ruft uns die Stimme der Wächter sehr hoch auf der Zinne,
"Wach auf du Stadt Jerusalem!
Mitternacht heißt diese Stunde!" Sie rufen uns mit hellem Munde:
"Wo seid ihr klugen Jungfrauen?
Wohlauf, der Bräut'gam kommt, steht auf, die Lampen nehmt! Halleluja!
Macht euch bereit zu der Hochzeit;
Ihr müsset ihm entgegengehn!"

Zion hört die Wächter singen, das Herz tut ihr vor Freude springen,
Sie wachet und steht eilend auf.
Ihr Freund kommt vom Himmel prächtig, von Gnaden stark, von Wahrheit
mächtig;
Ihr Licht wird hell, ihr Stern geht auf.
Nun komm, du werthe Kron, Herr Jesu, Gottes Sohn! Hosianna!
Wir folgen all zum Freudensaal
Und halten mit das Abendmahl.

EG 147, 1-2 T und M Philipp Nicolai 1599

Psalmgebet nach Ps 139

Gott, du weißt, wie es um mich steht,
und du kennst selbst meine geheimsten Gedanken.
Ob ich sitze oder stehe, du weißt es
und verstehst auch meine dunkelsten Grübeleien.
Ob ich gehe oder liege, du bist mir nahe
und begleitest mich auf allen meinen Wegen.
Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir.
Wohin ich auch gehe, dein Geist ist mir nahe.
Und wohin mich auch meine Füße tragen, du bist mir freundlich zugeneigt.
Auch wenn hinabfiele, wie ein Blatt im Herbst vom Baum fällt, du bist immer da.
Auch im Herbst meines Lebens bist du bei mir und lässt mich nicht los in der
Nacht meines Todes.

Gloria sei dir gesungen mit Menschen- und mit Engelzungen,
Mit Harfen und mit Zimbeln schön.
Von zwölf Perlen sind die Tore, an deiner Stadt; wir stehn im Chore
Der Engel hoch um deinen Thron.
Kein Aug hat je gespürt, kein Ohr hat mehr gehört
Solche Freude.
Des jauchzen wir und singen dir
das Halleluja für und für.

EG 147, 3 T und M Philipp Nicolai 1599

Wer nur den lieben Gott lässt walten

Und hoffet auf Ihn allezeit
Der wird er wunderbar erhalten
In aller Not und Traurigkeit.
Wer Gott dem Allerhöchsten traut
Der hat auf keinen Sand gebaut.

Er kennt die rechten Freudenstunden,
er weiß wohl, wann es nützlich sei,
wenn er uns nur hat treu erfunden,
und merket keine Heuchelei,
so kommt Gott, eh wir´s uns versehn,
und lasset uns viel Guts geschehn.

Sing, bet und geh auf Gottes Wegen
Verricht das Deine nur getreu
Und trau des Himmels reichem Segen
So wird Er bei dir werden neu.
Denn Welcher seine Zuversicht
Auf Gott setzt den verlässt Er nicht.

T und M: Georg Neumark 1641

Bewahre uns, Gott, behüte uns, Gott, sei mit uns auf unsern Wegen.
Sei Quelle und Brot in Wüstennot, sei um uns mit deinem Segen,
sei Quelle und Brot in Wüstennot, sei um uns mit deinem Segen.

Bewahre uns, Gott, behüte uns, Gott, sei mit uns in allem Leiden.
Voll Wärme und Licht im Angesicht, sei nahe in schweren Zeiten,
voll Wärme und Licht im Angesicht, sei nahe in schweren Zeiten.

Bewahre uns, Gott, behüte uns, Gott, sei mit uns vor allem Bösen.
Sei Hilfe, sei Kraft, die Frieden schafft, sei in uns, uns zu erlösen,
sei Hilfe, sei Kraft, die Frieden schafft, sei in uns, uns zu erlösen.

Bewahre uns, Gott, behüte uns, Gott, sei mit uns durch deinen Segen.
Dein Heiliger Geist, der Leben verheißt, sei um uns auf unsern Wegen,
dein Heiliger Geist, der Leben verheißt, sei um uns auf unsern Wegen.

Text: Eugen Eckert (1985) 1987

Melodie: Anders Ruuth (um 1968) 1984 »La paz del señor«